

### Schutz für Amphibien

Teich im Niendorfer Gehege umzäunt

20. Juli 2024

Seit Kurzem gibt es um den Teich auf der Streuobstwiese im Niendorfer Gehege (Röthmoorweg) den von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) geforderten Zaun ([das Wochenblatt berichtete](#)). Das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung (BUKEA) hat inzwischen die Genehmigung erteilt. Aufgebaut haben den Schutz jetzt Mitarbeitende der SDW.

Mit dem Zaun sollen vor allem die Amphibien wie Berg- und Teichmolch, Erdkröte und Grasfrosch, die dort ab dem Frühjahr und -sommer laichen, geschützt werden. Zum einen vor Hunden, zum anderen vor Menschen.

„Das Wasser soll im Teich bleiben, damit sich die Amphibien allmählich entwickeln können, ohne dass der Teich zu früh im Jahr trockenfällt“, erklärt Jan Muntendorf, Diplom-Ingenieur Forstwirtschaft beim SDW. „Badende Hunde und Kescher gefährden den Laich auch durch die Aufwirbelungen am Boden, die sie verursachen.“ Die Resonanz auf den Bau des Zaunes sei durchweg positiv gewesen, so Muntendorf.

Als nächster Schritt werde versucht, den in der Nähe liegenden zweiten Teich dabei zu unterstützen, dass auch dieser nicht zu früh trockenfällt.

Übrigens ist es erwünscht, dass die Gewässer im Sommer trockenfallen, damit sich dort keine Fische ansiedeln. Fische fressen den Laich.

(cc)